

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für die Bergstadt, Nr. 19/2006 - 14. September 50 Cent

Feuer im Kurpark

Sankt Andreasberg, den 14. September (ts)

Ca. gegen 19:00 Uhr wurde am Mittwochabend die Brandsirene ausgelöst. Die freiwillige Feuerwehr Sankt Andreasberg rückte mit einem Löschzug aus in Richtung Kurpark und Skiwiese. Im Waldstück unterhalb des Klettergartens brannte es.



Im Unterholz brannte es

Vermutlich durch eine (fahrlässige) Brandstiftung war das Unterholz und bereits ein Baumstamm in Brand geraten. Der Rauch war weithin sichtbar. Brandmeister André Neuse ließ das Brandnest mit einem Feldarbeitsgerät ausheben und ablöschen. Nachdem die Sonne in den letzten Tagen wieder fleißig geschienen hatte, und alles Totholz daher recht trocken war, hätte leicht der gesamte kleine Wald rings um den Klettergarten in Flammen geraten können.

Die Kriminalpolizei wird die Angelegenheit sicher noch untersuchen, da Spuren gefunden worden sind.

Wetter ab 14. September

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Do	Fr	Sa
Tiefsttemperatur	13°C	12°C	12°C
Höchsttemperatur	24°C	21°C	21°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Trend für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	So	Mo	Di
Tiefsttemperatur	12°C	13°C	12°C
Höchsttemperatur	22°C	18°C	16°C
Wetter			
Wind	SO 3	SW 3	SW 3

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de

12. Kunstausstellung

Am Samstag, den 30.09.2006, 19.00 Uhr in der Rathaus-Scheune: Vernissage - Eröffnung der 12. Kunstausstellung und Verleihung des Andreas-Kunstpreises

Vom 30. September bis 03. Oktober findet wieder die Werkstatt für Künstler und Kunsthandwerker im Kurhaus St. Andreasberg statt. Kunsthandwerker präsentieren ihre Arbeit, es darf geschaut und gekauft werden, Eintritt frei.

Die Wahlen sind gelaufen

Sankt Andreasberg, den 10. September (ts)

Die Wahlen zum Landtag, Kreistag und zum Gemeinderat/Stadtrat sind gelaufen. Landrat wurde Stefan Manke (SPD) mit 31.625 Stimmen. Dr. Hubertus Köhler (CDU) hat es mit 22.129 Stimmen auf Platz zwei geschafft. Der FDP-Kandidat, Dr. Jürgen Lauterbach brachte es auf 6.355 Stimmen.

Wäre es nach der Stimmenverteilung in Sankt Andreasberg gegangen, dann wäre Dr. Köhler auf Platz Eins gelandet. Mit 460 Stimmen führte er in unserer Bergstadt vor 428 Stimmen für Stefan Manke und 133 Stimmen für Dr. Lauterbach. Die deutliche Bewegung in Richtung CDU machte sich aber in der Bergstadt auch bei der Stadtratswahl bemerkbar. Hier konnte die CDU gegenüber der SPD und der FDP ganz deutlich punkten. Mit 1.569 Stimmen erhielt sie 7 (6) Sitze im neuen Stadtrat. Die SPD erhielt mit 909 Stimmen noch 4 (5) Sitze und die FDP wurde mit 413 Stimmen auf 1 (2) Sitz zurückgeworfen. (In Klammern die Ergebnisse von 2001)

Die Kandidaten der FDP waren daraufhin verständlicherweise sehr enttäuscht, da sie im Stadtrat nun "praktisch nur noch zuhören dürfen".

Auf ihren Plakaten bedankt sich die FDP aber trotzdem bei den Bürgern für das relativ gute Abschneiden im Kreistag



Welche Auswirkungen die Konstellation mit Bürgermeister Schärf von der SPD und einer absoluten Ratsmehrheit von der CDU nun für die Bürger der Bergstadt haben wird, wird sicherlich noch spannend werden.

Im Kreistag sieht es etwas anders aus. Die FDP konnte hier prozentual etwas aufholen. Da die Anzahl der Sitze im Kreistag von 54 im Jahr 2001 auf 48 reduziert wurde, kann man auch nicht direkt vergleichen. Die SPD konnte auch hier ihre Führungsrolle behaupten.

Kreistagswahl im Landkreis Goslar

Wahlberechtigte	122.907
WählerInnen	62.294
Wahlbeteiligung	50,68%
Ungültige Stimmzettel	1.766
Gültige Stimmzettel	60.528
Gültige Stimmen	176.751

Partei/Wählergruppe/ Einzelkandidat	Stimmen	Sitze
SPD	78.248	21 (25)
CDU	64.870	18 (22)
FDP	13.851	4 (4)
GRÜNE	9.182	2 (3)
Bodo Ahrend	61	0
Bürgerliste im Landkreis Goslar	3.069	1
Goslarer LINKE	6.696	2
Dr. Jürgen Hagemann	774	0

(in Klammern Sitze von 2001 bei 54 Sitzen)

Rehberger Grabenhaus

Die Waldgaststätte mit dem vollen Programm



Geöffnet Di – So 9.00 bis 18.00 Uhr und an Feiertagen; immer kinderfreundlich

Immer die leckersten Gerichte

Tel 055 82 / 789

Rufen Sie nicht an,
kommen Sie vorbei.

Es lohnt sich ☺

Jahresfahrt

St. Andreasberg, 13. Sept (fb)
**Jahresfahrt des Waldarbeiter-
 Instrumental-Musikvereins**

**Die diesjährige Jahresfahrt
 des WIM ging nach Winter-
 berg ins Sauerland.**



Erste Station war der Edersee, wo wir nach einem guten Frühstück eine zweistündige Schifffahrt unternahmen. Danach fuhren wir weiter in unser Quartier. Auf der Kartbahn in Winterberg wurde der Schumi des Vereins ausgefahren und Sieger wurde ganz knapp Herbert Voges. Der erste Tag klang bei einem gemütlichen Grillabend aus. Am Sonntag gab unsere Kapelle ein Frühschoppenkonzert in der Hapimag Anlage in Winterberg!



Frühschoppen-Konzert

Auch dort sahten die WIM Akteure in der Pause bei tollen Spielen, so wie Bierkrugstemmen usw. ab. Froh gelaunt trat man die Heimfahrt an und die Fahrt endete mit einem

zünftigen Abendessen im Eichsfeld!



Bierkrugstemmen, was sonst?



Spiele zwischendurch...

Nationalpark Neuer Beirat

Wernigerode, 12. Sept. (fk)

Am 12. September 2006 trat der neue Nationalpark-Beirat Harz in der Nationalparkverwaltung Harz in Wernigerode zu seiner konstituierenden Sitzung nach der Nationalpark-Fusion zusammen.

Auf der Tagesordnung standen die Berufung der neuen Beiratsmitglieder, die Wahl eines neuen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter sowie aktuelle

Praxis für Physio- & Schmerztherapie

Mike E. Debus
 Physio- und Dipl. Schmerztherapeut (DMS)

*Legen Sie Ihr
 Wohlbefinden in
 unsere Hände!*

*Krankengymnastik,
 Massagetherapie
 Manuelle Lymphdrainage
 Schmerztherapie
 Alternativtherapien
 med. Orthop. Fußpflege
 Hausbesuch, ambul. Reha
 Kur- und Heimbetreuung*

Gutscheine

Dr.-Willi-Bergmann-Straße 24
 37444 Sankt Andreasberg

Fon 0 55 82 - 80 99 49

Fax 0 55 82 - 80 99 79

Mobil 01 71 - 46 51 717

www.physiotherapie-debus.de

Informationen durch die Nationalparkverwaltung.



Im Anschluss an die Sitzung stellten sich der neue Vorsitzende Werner Grüb Meyer aus Sankt Andreasberg und sein Stellvertreter, der Wernigeröder Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der Presse vor. Sie kündigten an, als bewährtes Team die Arbeit der Nationalparkverwaltung Harz weiterhin konstruktiv-kritisch zu begleiten.

An der Premierensitzung nahmen neben dem Nationalparkleiter Andreas Pusch mit den Umweltstaatssekretären Dr. Christian Eberl (Niedersachsen) und Dr. Hermann Onko Aeikens (Sachsen-Anhalt) hochrangige Vertreter beider Länder teil - ein Zeichen für die große Bedeutung, die dem Beirat, der ja auch in den Nationalparkgesetzen verankert ist, beigegeben wird.



Von den 39 Beiräten waren zum Termin 35 anwesend, was wohl ebenfalls die Wichtigkeit der

Sitzung hervorhebt.

Dr. Eberl und Dr. Aeikens stellten fest, dass die Beiratshandlung der Schlusspunkt des Nationalpark-Fusionsprozesses sei.

Im 39-köpfigen Beirat sind die im Schutzgebiet liegenden Kommunen vertreten, dazu kommen Interessengruppen wie z.B. Naturschutzverbände, der Harzklub, der Harzer Verkehrsverband u.v.a.



Mit dem 80-jährigen Grübmeier (*01.06.1926) und dem OB Hoffmann stehen profilierte Personen an der Spitze des

Beirats, die sich in Kommunal- und Landespolitik auskennen. Grübmeier war langjähriger Bürgermeister Sankt Andreasbergs sowie CDU-Landtagsabgeordneter und hat sich als Berater der TU Clausthal hervorgetan.



von links: OB Ludwig Hoffmann, Werner Grübmeier, Andreas Pusch

(Fotos: C. Lietz)

Mit der Nationalparkverwaltung und dem Beirat wurde innerhalb von drei Jahren eine grenzübergreifende Verwaltung geschaffen. Alle Beteiligten können stolz auf diese Leistung sein, so Dr. Hermann Onko Aeikens.

La Piazza Ristorante - Pizzeria

- Pizze
- Pasta
- Insalate
- Minestre e zuppe
- Pasta al forno
- Piatti di carne
- Piatti di pesce
- Torte e dessert

täglich geöffnet von
11:00 bis 15:00 und
17:30 bis 23:00 Uhr
mittwochs Ruhetag
Sankt Andreasberg,
Schützenstraße,
Tel 055 82 / 999 987

ZUM KUCKUCK



Mit großer Terrasse

geöffnet
alle Tage
außer dienstags
ab 15:00 Uhr
Tel 055 82 / 80 98 947
[http://www.zumkuckuck-
andreasberg.de/](http://www.zumkuckuck-andreasberg.de/)

bitworks
ST. ANDREASBERG



Computer
Software
Internet-Anschluss
Telefone + Anlagen
Büromaterial
Service
EDV-Seminare

Mühlenstraße 19
055 82 / 999 881

Trauer um Martha Meiboom

Sankt Andreasberg, den 14. September (ts)

Am Sonntag, den 10. September verstarb unsere liebe Nachbarin und Sankt Andreasbergerin Martha Meiboom. Alle Freunde und Nachbarn fühlen mit der Familie.

Martha Meiboom ist Jahrgang 1925 und wohnte im letzten Jahr in der Harzresidenz Sankt Andreasberg, wo sie sich schnell eingelebt hatte und es ihr auch gut gefiel. An schönen Tagen nahm Sie immer noch den Weg zu Fuß hinunter in die Altstadt, um die Familie zu besuchen.

Wir wünschen ihr, dass Gott sie freundlich aufnimmt.

Die Trauerfeier und Beisetzung finden heute um 13:00 Uhr auf dem Friedhof Sankt Andreasberg statt.

Abo-Zustellungen

Sankt Andreasberg, den 14. September (ts)

Alle Abonnenten, bei denen die Zustellung der Bergpost noch nicht regelmäßig klappt, werden gebeten, uns die jeweils bei Freitagabend mitzuteilen (Tel 999 881). Wir bitten um Entschuldigung und arbeiten daran...

Mit dem Planwagen zum



*Berggasthaus
Matthias-Baude*
Christiane Franz
37444 St. Andreasberg
Tel. 05582 / 923060

**samstags um 14:00 Uhr
ab Kurhaus**

Bist Du im Harzwald
zu Besuch, dann
kehre ein im
Königskrug



Familie König freut sich auf
Ihren Besuch

morgens - mittags - abends
täglich geöffnet ab 10:00 Uhr
leckere Tagesgerichte

Tel. 055 20 / 13 50

Seit mehr als 60 Jahren
gilt:

Wer drei königliche
Windbeutel schafft,
bekommt den vierten
umsonst.

Den darf man auch mit nach
Hause nehmen

Pilzwanderung

Am 29.09. ab 14:00 Uhr startet am Wandertreff am Kurhaus eine Pilzwanderung mit Monika Blawe (NABU). Anmeldungen bei der Tourist-information sind unter 05582/80336 erbeten.

Planwagenfahrten

Immer samstags ab 14:00 Uhr finden zur Zeit Planwagenfahrten durch die Natur statt. Eines der Ziele ist die Matthias-Baude. Dort kann man dann auch rasten. Abfahrt ist stets am Kurhaus. Dauer jeweils ca. 2 Stunden.

Hirschbrunftwanderungen

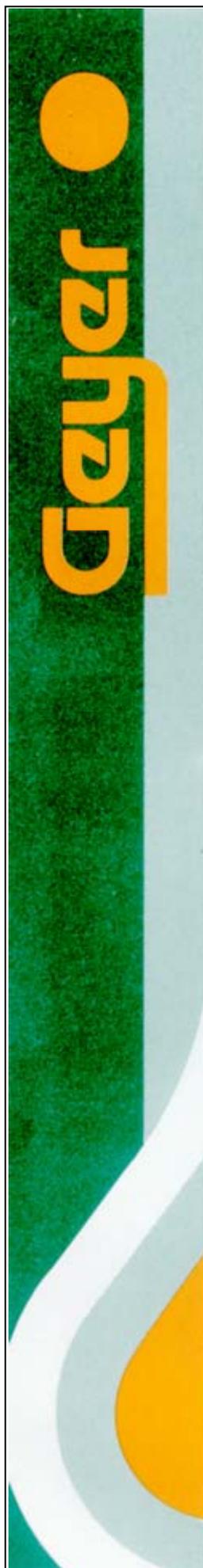
Donnerstags bis Sonntags vom 15. bis 30.09 finden jeweils ab 20:30 Wanderungen zu den Brunftplätzen des Harzer Rotwildes statt. Treffpunkt ist am Kurhaus. Ein kleiner Beitrag wird erhoben. Bitte verwenden Sie festes Schuhwerk. Anfahrt zum jeweiligen Ausgangspunkt mit dem eigenen PKW erforderlich. Anmeldung unter 05582/80336.

Oberharzer Bergbauernmarkt

am 21. September 17:30 bis 21:30 Busfahrt zum Oberharzer Bergbauernmarkt in Clausthal-Zellerfeld, im Reisebus der Fa. Pläschke. Rund um den Einkauf machen Musik und Gaumenfreuden den Abend auf der "Grünen Meile" zum Kommunikationszentrum und "Open-Air-Event". Abfahrt: Haltestelle Schützenhaus (PLUS), Rückkehr gegen 21.30 Uhr, Anmeldung erbeten unter Tel. 05582/260 oder im Geschäft, Dr.-Willi-Bergmann-Str.10, Kosten: nur 5,00 EUR/Pers.

6. Harzer Hirschruf-Meisterschaften

am 23. September unter dem Motto: der Brunftschrei des Jägers im Kurhaus. Programm: Jagdhornbläser-Konzert und Jagdsignale, Ehrung der Schützen "Rotwildjagd auf der Schießscheibe", "6. Harzer Hirschruf-Meisterschaften" mit Wolfgang Sander, Titelverteidiger der Harzer Hirschrufmeisterschaften 2005 sowie mit weiteren Wettkampfteilnehmern aus ganz Deutschland, Siegerehrung, Konzert des Waldarbeiter-Instrumental Musikvereins.



Bei uns
finden Sie
außer Blumen
und Kunst
auch einige
Bio-Artikel
von
anerkannten
Betrieben,
wie z.B.
Bio-Weine,
Bio-Biere,
Bio-Schinken
und Honig
von Bioland,
Bio-
Kräuteressig
und Met.

Blumen-Fachgeschäft
H. G. Geyer
Dr. Willi-Bergmann-Straße 5
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 516

Durch das Programm führt Herr Dr. Hubertus Köhler, Leiter des Niedersächsischen Forstamtes Lauterberg. Eintritt mit Kurkarte 3,- Euro, ohne Kurkarte 5,- Euro, Kinder frei, an der Abendkasse 1,- Euro Aufschlag.

Einhornhöhle

Symposium an der Einhornhöhle **am 06. bis 08. Oktober 2006**

Neandertaler im Harz - 150 Jahre Neandertalerforschung **weitere Infos: www.steinzeitwelt.de**

Tagungsbeitrag 10,-€ an Tagungskasse (ohne Verpflegung), bitte melden Sie sich per email oder telefonisch an. (0 55 22 / 3 15 93 85)

Travestie-Show

Zum ersten Mal präsentiert sich das Ensemble "Stars der Travestie" im "Kurhaus Sankt Andreasberg". Verlegt auf den **13. Oktober 2006**, 20.00 Uhr im Kurhaus, heißt es Bühne frei für internationale Künstler, die ihre neue Show unter dem Motto "15 Jahre Stars der Travestie" präsentieren.

Wildtage im Grabenhaus

20. Sept. bis 08. Oktober finden wieder die überregional beliebten Wildtage im Rehberger Grabenhaus statt. Eine telefonische Anmeldung unter 055 82 / 789 wird dringend empfohlen.

Bergpost-Ball

Am Freitag, den **03. November** findet der erste Bergpost-Ball in der Stadthalle (Kurhaus) statt. Musik, Tanz und Unterhaltung werden geboten. Der Fotowettbewerb "Sankt Andreasberg hat die schönsten Aussichten" findet seinen Sieger. Beginn ist gegen 17:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen und einer Jugenddiskothek im Konferenzraum. Am Abend (ab 20:00 Uhr) können dann dort die Erwachsenen abhotten, die nicht zur Band im Saal tanzen wollen. Vergünstigte Karten für 6,-€ sind ab sofort für alle Abonnenten, Inserenten, Redakteure und Helfer sowie deren Partner bei der Bergpost bestellbar. Alle anderen Karten kosten 15,-€

Berghotel Glockenberg



Besuchen Sie unsere Terrasse, um die schönen Septembertage mit dem einmaligen Sonnenlichtspiel tagsüber und zum Abend über St. Andreasberg zu bewundern

Berghotel Glockenberg Bes. Olaf Reinhold
Am Glockenberg 18 Telefon 055 82 / 219

Frische Harzer Maronen ab 7,95€

Durchgehend Küche von 11.00 - 21.00 Uhr.
Sehr kinderfreundlich. Kein Ruhetag.

WELLNESS HOTEL SKANDINAVIA



*Endlich!
Zeit fürs Ich.*

Wellness & Beauty für Sie und Ihn
Naturkosmetik,
Massagen, Fußpflege
Hot Stone Massagen
Fußpflege,
Fußreflexzonenmassage
Ganzkörpermassage
Lehmwickel
Güsse, autogenes
Training
Aqua Fitnesskurse

Hausbesuche bei allen Anwendungen möglich! **GUTSCHEIN 3,-€** pro Anwendung bei Vorlage dieser Werbung

Hotel Skandinavia Tel.055 82 / 644
An der Rolle
37444 St. Andreasberg

Leserbriefe werden ggf. gekürzt und grob redigiert wiedergegeben. Die Originale sind in der Redaktion einsehbar. Sie haben keinen Bezug zur Meinung der Redaktion. Anonym eingesandte Briefe werden nicht gedruckt. Anonymisierte Veröffentlichung ist möglich.

Späte Erkenntnis

Ich habe immer Angst davor gehabt, einmal in ein Altersheim eingeliefert zu werden. Nun ist es ohne meinen Willen nach einem Unfall vor zwei Monaten geschehen.

Und ich habe das Bedürfnis, einiges dazu zu sagen. Ich bin also seit acht Wochen Insasse der Andreasberger Harzresidenz und mit meiner neuen Wohnung sehr zufrieden. Ich habe ein schönes Zimmer und bin umgeben von sehr hilfsbereiten Pflegern und Pflegerinnen, die mir jeden möglichen Wunsch erfüllen. Dazu erfüllt ein ausgezeichnete Koch auch auf diesem Gebiet alle Wünsche. Kein Wunder, dass inzwischen fast alle meine Nachbarn Andreasberger sind.

Man kann die Andreasberger nur dazu beglückwünschen, dass sie ein Haus vor der Tür haben, dass ihnen die Angst vor dem Altwerden nimmt.

(Kurt Schmidt)

Natur gibt's auch noch anderswo!

Sechsmal, oder war es schon siebenmal, waren wir in St. Andreasberg zu Gast. Wäre da nicht die Liebenswürdigkeit der Gastgeber und die Zuvorkommenheit der Geschäftsinhaber, so hätte man meinen können, wir sind an einem falschen Ort.

Die Kurtaxe von 1,50 € auf 2,00 € pro Person erhöht und keine erkennbaren Mehrleistungen.

Für uns Eheleute stolze 4 € pro Tag, also rund 15% unseres Wohnungspreises. Für was?

Dies ärgerte uns umso mehr, weil einige Unpässlichkeiten hinzukamen. Der von uns gern durchgeführte Gang um den Oderteich hatte diesmal so seine Tücken. Die Straße in Sonnenberg gesperrt. Der Parkplatz nicht erreichbar. Und dies im August zur besten Touristenzeit. Umleitungshinweis? Fehlanzeige! Wir versuchten es dann von Oderbrück aus. Ein etwas längerer Anmarsch und dann noch die Überraschung: Die Wanderwege morastig und vernachlässigt. Hässliche Reste von Waldarbeit und Quergräben, die wohl zur Wasserableitung

gedacht waren. Also wieder zurück. Wir entschieden uns dann, nach Elend zur Bahnstation zu fahren, um eine der Dampflokomotiven der Harzquerbahn zu filmen. Pustekuchen! Ab Braunlage ein Schild: "Straße nur bis zur Landesgrenze zu befahren". Umleitungshinweis wieder nicht. Auf das Erbsensüppchen bei Kucki, auf das wir uns gefreut hatten, durften wir auch verzichten, weil uns hier ein Schild "Durchfahrt verboten" stoppte. Dies alles im August 06 zur besten Touristenzeit. Der Ort und der Harz scheinen auf die Zufriedenheit der Gäste wohl nicht angewiesen zu sein.

Wenn man dann hört, dass das Panoramabad künftig auch mit Fragezeichen versehen ist, kann ich nur sagen: Natur gibt's auch noch anderswo. Dabei kämen wir ja so gerne wieder, denn wir fühlen uns bei unseren Gastgebern sehr wohl.

Viele liebe Grüße an St. Andreasberg und seine Bewohner.

(M. Schumacher, Köln)

Wahlkater

Wir Liberale sind sehr enttäuscht. Diese Wahl hat für uns eine nahezu entmutigende Niederlage gebracht. Sicher könnten wir damit besser umgehen, wenn wir wüssten, aus welchem Grund uns der Ort abgestraft hat. "Hans Bahn, Einzelkämpfer gegen eine absolute Mehrheit", das hatten wir vor 34 Jahren doch schon einmal. Durch diese Wahl ist also unser Einfluss auf das örtliche Geschehen, besonders aber auf überörtliche Gremien, entscheidend geschwächt worden.

Vor allem wird man im Rat schon bald die engagierte und kompetente Arbeit von Gabriela Koblitz vermissen. Diese Auswirkungen hat der Wähler und besonders Nichtwähler bei seiner Entscheidung gegen uns sicher nicht bedacht. Ein Gutes hat die Wahl dennoch: Sie hat das kleine Häufchen liberal und vorausschauender Bürger enger zusammenrücken lassen. Nach unserem Motto "mehr Bürgerverantwortung und mehr Eigeninitiative" werden wir so gut wir können weiterarbeiten - auch im Kälbertal!

Hoffentlich werden von den anderen Parteien auch weiterhin Kaffee, Kuchen und Rosen an die Bürger verteilt.

(Hans Bahn, Leiter der liberalen Gruppe)

Hubertuswoche

Altenau, 13. Sept. (iw)

Eine jagd-forstliche Idee feiert Jubiläum

"10. Altenauer St. Hubertuswoche" vom 16.-24.09.2006

Einen feierlichen Auftakt für das 10-jährige Jubiläum der "Altenauer St. Hubertuswoche" erleben Besucher und Einwohner der Bergstadt Altenau am 16. September 2006 um 15.00 Uhr im Konzertgarten: 185 Jagdhornbläser eröffnen die Woche in Anwesenheit des Schirmherrn, Umweltminister Hans-Heinrich Sander, mit einem großen Schaublase. Anlässlich dieses Jubiläums findet an diesem Tag in Altenau das 36. Südniedersächsische Jagdhornbläser-Freundschaftstreffen statt. Bei der anschließenden Jagdhundeschau werden verschiedene Jagdhunderassen präsentiert. Im Rahmen des Heimatabends findet die Siegerehrung vom jagdlichen Schiessen der Bläsergruppen statt.

Acht Tage lang steht die Bergstadt erneut im Zeichen von Jagd und Forst. Für die bis zum 24. September dauernde Woche wurde von den Initiatoren wieder ein abwechslungsreiches Programm mit neuen Ideen, aber auch traditionellen, zugkräftigen Veranstaltungen zusammengestellt.

Neu im kulinarischen Bereich ist ein Kochkurs "Harzer Jagdschüssel", bei dem die Teilnehmer Tipps zur passenden Tischdekoration erhalten. Das "Wildschwein vom Köhlergrill" im Fackelschein wird beibehalten. Jägerskat, Hubertus-

kegeln, Brauchtumsabende, Kräuter- und Pilzwanderungen, Harzklub-Wanderungen, Vorträge und Schießveranstaltungen von Armbrust bis Laserschießen, Hubertusmarkt und Zackelschau sind traditionelle Elemente.

Pilzwanderung

Wernigerode, St Andreasberg den 13. September (fk)

Eine Pilzwanderung mit Fotostopps findet am Sonntag, den 17. September statt.



"Ritterlinge, Glasköpfe und andere Pilze im Karst", so lautet die am kommenden Sonntag, den 17. September 2006 von der Gesellschaft zur Förderung des Biosphärenreservates Südharz initiierte Themenwanderung ab Nordhausen-Hörningen. Die Exkursion steht unter der Leitung des profunden Pilzkenners Herrn Dr. Heinig, Mitglied der Thüringer AG "Mykologie". Er wird u.a. Erläuterungen zu Bestimmungsmerkmalen und Standortansprüchen der Pilze geben. Deren interessante Lebensweise als Fäulnisbewohner, Schmarotzer oder Mykorrhiza bietet genügend Gesprächsstoff, um die Neugierde eines jeden Bewunderers dieser Früchte der Wald- und Feldflur zu wecken. Die Rundwanderung beginnt um 10.00 Uhr an der alten Eiche

Restaurant Zur kleinen Kapelle

Das besondere
Ambiente

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
ab 16:00 Uhr
Samstag, Sonntag
ab 12:00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Zur kleinen Kapelle
Herrenstraße 12
37444 Sankt
Andreasberg

TEL 055 82 / 000 495

RESTAURANT FISCHER

ZARTES FISCHFILET VON DER ROTZUNGE

mit Blattspinat
Sauce Hollandaise
Petersilienkartoffeln

12,90

11:00-14:00 + 17:30-22:00
Vorbestellung möglich
055 82 / 739

Dr.-Willi-Bergmann-Straße
Sankt Andreasberg

in Hörningen und führt durch den Kohnstein mit seinen Schluchtwäldern sowie trockenen Plateaus und Wiesen. Am Tag des Geotops werden selbstverständlich auch Erläuterungen zur Kohnsteinschwinde und den sich unmittelbar anschließenden Quelltöpfen gegeben.

Das Ende der Exkursion ist um ca. 13.00 Uhr vorgesehen, je nach Interesse der Teilnehmer werden an verschiedenen Stellen Fotostopps eingelegt.

Die Mitnahme von Getränken und festem Schuhwerk wird empfohlen. Die Wanderung weist einen mittleren Schwierigkeitsgrad auf. Rückfragen können unter Tel. 036331/42830 ab 18.00 Uhr beantwortet werden. Informationen zu Wanderungen der GFB sind unter www.gipskarst.de im Internet abrufbar

Schmetterlingssafari

Altenau, den 13. September (fk)

Schmetterlingsforscher gesucht - Schmetterlingssafari mit dem Nationalparkhaus Altenau-Torfhaus am 16.9.2006

Altenau-Torfhaus. Das Nationalparkhaus Altenau-Torfhaus lädt Kinder, Eltern und andere Naturbegeisterte zu einer bunten Schmetterlingsaktion ein! Spielerisch und informativ soll den heimischen Tagfalterarten auf die Spur gekommen werden - weder der Spaß noch die Information sollen zu kurz kommen! So

können die Teilnehmer in einem Schmetterlingsquiz Erkenntnisse über die Verbreitung hiesiger Tagfalter und ihre Lebensraumsprüche gewinnen, und in einer Schmetterlingszählung aktiv zum Schutz der vielseitig bedrohten "Juwelen der Lüfte" beitragen.

Die Schmetterlingssafari findet im Rahmen der bundesweiten BUND-Aktion "Abenteuer Faltertage" statt, die die zunehmende Bedrohung der heimischen Tagfalterarten durch Umweltgifte und Lebensraumzerstörung thematisiert. Weitere Informationen rund um die "Abenteuer Faltertage" sind im Internet unter www.bund.net/faltertage zu finden. Die Safari findet am 16. September 2006 von 14.00 - 17.00 Uhr unter Leitung von Dipl.-Geograph Stefan Görlitz statt. Treffpunkt ist das Nationalparkhaus Altenau-Torfhaus, Torfhaus 21 (gegenüber des Großparkplatzes), 38667 Torfhaus, www.torfhaus.info. Um Anmeldung wird unter 05320/263 gebeten. Für Rückfragen stehen Ihnen Heike Albrecht oder Stefan Görlitz unter Tel. 05320/263 zur Verfügung.

Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Bergpost Annerschbarrich
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantw. Redakteur:

Thomas Schmieder (ts)

Freie Redakteure:

Eckhard Trübel (et)
Iris Wedler (iw)
Friedhart Knolle (fk)
Hans Bahn (haba)
Fabian Brockschmidt (fb)
Iris Wedler (iw)

Anzeigen, Druck und Verlag:

bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881
Fax 055 82 / 999 882
bergpost@annerschbarrich.de
<http://bergpost.annerschbarrich.de>

Bürozeiten täglich 15:30 bis 22:00 Uhr (auch Sonntags) bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir trotzdem oft unterwegs sind.

Burgi's

Hausmeisterservice

**Der freundliche Service
rund ums Haus
mit Winterdienst**

Burkhard Willecke
Wäschegrund 7
37444 St. Andreasberg
Tel 05582/999458
Fax 05582/999459
Mobil 0171/7796762

Internationales Haus Sonnenberg informiert

Sankt Andreasberg, den 13. September (fk/ts)

Das Internationale Haus Sonnenberg (IHS) informiert über aktuelle Tagungen und Seminare.

Theatercamp abgeschlossen

Vom 13. bis 27. August fand unter dem Namen **“The Odyssey of Globalisation“** ein internationales Theatercamp statt. Teilnehmende im Alter zwischen 15 und 25 Jahren aus Dänemark, Polen, Kroatien, Weißrussland und Deutschland machten aus der Irrfahrt des Odysseus eine Suche nach dem eigenen Lebensstil in der modernen, globalen Welt zwischen Tradition und Moderne, zwischen Verantwortung und Karriere.

Odysseus kommt aus einem armen, traditionellen Hintergrund, verlässt seine Heimat Ithaka um Geld für die Familie zu verdienen und geht nach New York (Troja) an die Börse. Unterwegs hat er einige Elemente des modernen Lebens mitgenommen – die Club-Szene, Drogen, Musik, etc. Gerne wäre er Pop-Star geworden, doch versprach der Weg des Geschäftsmannes größeren Erfolg. Nachdem er genug Geld verdient hat, zieht er sich mit der Sängerin Calypso nach Hawaii zurück und lässt sein Geld für sich arbeiten. Doch ein Fernsehmoderator (Athene), der jede Woche eine Talkshow zu Odysseus Karriere macht, sucht ihn auf und bietet ihm eine Millionen Dollar, wenn er nach Ithaka zurückkehrt und seine erste Frau Penelope wieder trifft. Das würde die Einschaltquoten mächtig nach oben treiben. Odysseus kehrt zurück, doch erfährt er dort, wie die traditionelle Dorfgemeinschaft sich über Penelope als alleinerziehende Mutter herzieht. Er muss feststellen, dass die traditionelle Gemeinschaft zwar viel Positives hat, doch auch engstirnig und intolerant ist. Penelope, die lange auf die Rückkehr ihres Mannes gewartet hat, nimmt diesen wieder auf, doch haben sie sich nichts zu sagen, sitzen auf dem Sofa, blicken sich kaum an, trinken Wein und sehen fern. Im Fernsehen läuft die Odysseus Talk-Show, in der deutlich wird, dass durch seine Rückkehr Ithaka zu einem Touristenort wird, die Business-Welt

ohne ihn weitergeht und von den Medien selbst seine Rückkehr vermarktet wird.

Die Zeit für die Beschäftigung mit dem Hintergrund, das Umarbeiten der Geschichte, die Entwicklung der Szenen und die Probe war sehr knapp. Nach der Aufführung am Haus Sonnenberg konnten die Teilnehmenden zu Recht stolz auf das geleistete sein. Dementsprechend ausgelassen war die Stimmung. Ein zweiter Auftritt fand bei einem internationalen Workcamp des IJGD vor 20 Jugendlichen im selben Alter statt.

Entwicklungs-Zusammenarbeit

Entwicklungszusammenarbeit: Chancen und Grenzen 15.11. - 19.11.2006

Die internationale Entwicklungszusammenarbeit ist in den letzten Jahren stark in die Kritik gekommen, da trotz der Investitionen die Erfolge kaum sichtbar sind. Damit dies nicht zu einer Ablehnung der Entwicklungszusammenarbeit an sich führt, ist es notwendig die Chancen und Grenzen realistisch einzuschätzen.

In dieser Tagung stellen erfahrenen Praktiker verschiedene entwicklungspolitische Ansätze vor und zeigen Stärken und Schwächen auf. Wir analysieren Ursachen für den geringen Fortschritt bei der Erreichung der Millennium-Entwicklungs-Ziele und stellen die Frage, was kann Entwicklungszusammenarbeit überhaupt leisten und wo sind andere Akteure (Regierungen der Entwicklungsländer, Wirtschafts- oder Außenpolitik der Industrienationen) gefordert.

Referenten sind u.a.:

- Christian Wilmsen (ehem. Referatsleiter entwicklungsbezogene Bildung, BMZ)
- Jörg Maas (Geschäftsführer der Dt. Stiftung Weltbevölkerung)

Tagungssprachen: deutsch und englisch (synchron)

Anmeldung unter Tel. 055 82 / 944-113 (Mo-Fr 8:30 - 17:00 Uhr)

Tagungsthema "Europäische Union"**Tagungsbericht unserer Hospitantin, Olga Marian, aus der Republik Moldau:**

Tagung zum Thema Europäische Union im Internationalen Haus Sonnenberg- ist wirklich eine gute Idee – was ist daraus geworden?

Das Ergebnis war eine wirklich interessante und spannende Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedenen Ländern hat mir schon immer Spaß gemacht.



Im Internationalen Haus Sonnenberg bin ich schon zum dritten Mal und jedes Mal habe ich wieder etwas Neues und Interessantes erlebt. Dieses Jahr habe ich ein Stipendium für eine dreimonatige Hospitantz im Internationalen Haus Sonnenberg bekommen, und ich freue mich über eine Möglichkeit, kommunikativ und beruflich weiterzubilden.



Wenn man in den ersten Tagen auch noch Nuancen von Distanziertheit bemerken konnte, so hat dann aber die gemeinsame Arbeit in den Gruppen zur Teilnehmerannäherung stufenweise beigetragen. Diese Startschwierigkeiten waren vorauszusehen, da der Altersunterschied ziemlich groß war – die Teilnehmer waren von 22 bis 70 Jahren. Ein Programmpunkt war zeitlich genau

richtig geplant: Der internationale Abend hat seine Aufgabe in vollem Maße erfüllt: Amüsant und mit viel Spaß Zeit zu verbringen, wenn nicht das Alter, aber doch der Wunsch aktiv zu sein, wichtig ist.

Dieses Seminar hat mir viele Denkanstöße zum Thema EU gegeben:

- Was erwartet mein Land (Republik Moldau) vom Beitritt in die EU?
- Was kann mein Land als Entwicklungsland zur EU kulturell und wirtschaftlich beitragen?
- Was bedeutet es für mich mich selbst als Europäerin zu fühlen?

Ehrlich gesagt war es für mich selbst ziemlich kompliziert alle diese Fragen zu beantworten. Denn ich komme aus einer Region, offiziell einem Teil (Transnistrien) der Republik Moldau, die sich vor 16 Jahren selbst für unabhängig erklärt hat. Der ungelöste Transnistrien-Konflikt beeinflusst die Entwicklung des Landes im Ganzen.

Während die Republik Moldau den Traum vom baldigen EU-Beitritt hat, streben die transnistrischen Machthaber einen Anschluss an Russland an oder die Unabhängigkeit. Die Führung in Transnistrien bemüht sich künstlich eine transnistrische Identität mit Hilfe des staatlichen Fernsehens und den Zeitungen aufzubauen. Es mangelt an Informationsquellen, die für die einfachen Bürger zugänglich sind. Solche Politik findet natürlich keine Unterstützung und keine Anerkennung in der EU.

Und in diesem Seminar war für mich von Interesse:

- Wie wird der Bürger in der EU informiert?
- Wie kann die Entwicklung der EU weitergehen?
- Was bedeutet „EU“ aus der Perspektive der Beitrittsländer?

Außerdem bin ich dem Leitungsteam für das inhaltreiche und spannende Programm sehr dankbar. Und ich möchte auch das erstklassige Dolmetschen (deutsch-englisch) von Kerstin Jackisch hervorheben. Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, an dieser Tagung teilzunehmen

Der Glockenturm meint...

Wie versprochen, veröffentlichen wir in loser Folge einige der kleinen Geschichten von Walter Werner. Einige sind frei erfunden, aber einige sind auch aus dem Leben gegriffen. Manche Andreasberger werden sich dabei also vielleicht wiedererkennen

Die Wasserwaage

Der Maurermeister Vogt war ein Meister, so richtig vom alten Schrot und Korn. Und ein Augenmaß hatte der, genauer als die beste Wasserwaage von einem Meter Länge.

Vor seinem Kontrollblick fürchteten sich die meisten seiner Maurer, nur der Paul nicht. Die beiden hatten vor vielen Jahren gemeinsam ihr Handwerk gelernt und gingen jetzt schon stramm auf das Rentenalter zu.



Eines Morgens kam der alte Meister, wie immer auf seinen schweren Gehstock gestützt, beim Rundgang über die Baustellen zum Paul auf dessen Bau und machte ein finsternes Gesicht. Er hatte nämlich schon aus der Ferne gesehen, dass die Wand, die der Paul hochzog, nicht genau im Lot stand. Er rief den Übeltäter zu sich und ließ ihn die Wasserwaage an die schiefe Wand anlegen.

Der Paul war ja schon immer ein Filou gewesen und er wußte auch, dass die Wand nicht ganz im Lot stand, aber zugeben wollte er die Schande nicht.

Er fasst also die Wasserwaage ganz am unteren Ende, hebt sie bis in Schulterhöhe, legt das obere

Ende an die Wand an und hält am unteren Ende ganz unauffällig den kleinen Finger zwischen Wand und Waage.

Der Meister ist erstmal ganz platt und bringt kein Wort raus, denn die Blase in der Waage steht haargenau in der Mitte. Sollte sein Augenmaß durch das Alter gelitten haben?

Und dann kam ihm die Erleuchtung! Blitzschnell schlug er mit seinem Gehstock kräftig auf die Wasserwaage an der Wand. Prompt machte der Paul daraufhin einen elenden Quieker, denn sein kleiner Finger war arg geprellt und blutete.

Aber der Meister ging wortlos vom Bau. Von dem Tag an hatte auch der Paul einen Schupper vor des Meisters Augenmaß und hat im letzten Jahr vor der Rente nur noch gerade Wände hochgezogen.

Schützenbaude

Schank- und Speisewirtschaft

Kathrin + Rainer Achtert
freuen sich auf Euch
täglich ab 10:00 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Zur Schützenbaude,
Inhaberin Kathrin Achtert,
Schützenstraße,
Sankt Andreasberg

Für Deine
nächste Nacht-
wanderung

bitworks
ST. ANDREASBERG



Der Strahler mit der
starken Leuchtkraft, 25
Watt-Lampe
4Ah-Akku, Ladegerät für
230V und fürs Auto

nur **12,00 €**

Mühlenstraße 19
37444 Sankt
Andreasberg

Auch im Verleih - Tel 999 881

TSC Fussball Damen wieder auf Kurs

Sankt Andreasberg, den 10. September (et)
Fußballdamen des TSC sind wieder auf Tabellenführung. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim

Unsere Damen hatten sich auf ein frühes Spiel am Sonntag, den 10. September eingestellt, aber Klein Mahner beantragte eine Terminverlegung. So kam der Anstoß erst um 13:06 Uhr. Das Spiel wurde sofort von den Annerschbarricherinnen bestimmt. Das erste Tor schoss Stefanie Wiegand nach einer Vorlage von Jessica Michaelsen in der 25. Minute.



Der war drin, eindeutig! Eins-Null für Sankt...

Das war's dann auch in der 1. Halbzeit. Torchancen waren genug da, wurden aber nicht genutzt.



Beide Mannschaften hatten ihre Fans dabei

Die zahlreichen Zuschauer mussten dann auch bis zur 51. Spielminute warten. Tor durch Beate Trübel die heute zur Bestform auflief. In der 68. Minute folgte dann auch Ihr zweites Tor. Das sollte es auch gewesen sein. Der Rest der Spielzeit wurde durch beide Mannschaften durch Schüsse ins Aus und durch Einwürfe bestimmt. Die Tabellenführung ist erstmal erreicht, aber

Rammelsberg und Lautenthal/Wildemann sind dicht dran.

TSC-Aufstellung: Sandra Brait (Tor), Auswechslung in der 76. Minute durch Vanessa Scheunemann, Yvonne Schröder, Jessica Michaelsen, Anica Jaceck, Beate Trübel, Stefanie Wiegand, Anna Bressemer, Nicole Dwornikowski, Carina Tränkner, Elena Schuller

Am 21. September um 18 Uhr 30 in Lautenthal wird es sicher ein spannendes Spiel gegen die SG Lautenthal/Wildemann geben.

Eine große Entlastung

für Sie und Ihre engsten Angehörigen bei den alltäglichen Verrichtungen

Dazu gehören die Hilfe bei der Körperpflege und Essenzubereitung, einschließlich aller gewohnten hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, z.B. Wäsche waschen etc.. Hinzu kommen Behördengänge Einkäufe und die Begleitung zum Arzt.

Aus meiner derzeitigen Erfahrung ist auch die seelische Betreuung von sehr großer Bedeutung.

Kinder im Alter zwischen 0 und 8 Jahren betreue ich durch altersgerechte Spielförderung und Hausaufgabenhilfe im Haus der Familie.

Bei einem Vorgespräch werden alle Fragen und Bedürfnisse geklärt, deshalb zögern Sie nicht mich anzurufen.

Nancy Oster



HAUS AM KURPARK

Haus am Kurpark
 Ulla + Jaques Burger
 Am Kurpark 1
 37444 Sankt Andreasberg

Tel. +49(0)55 82/10 10
 Fax +49(0)55 82/92 30 89
haus.am.kurpark@harz.de

Bergpost

Redaktionssitzung

Nächste Redaktionssitzung
Dienstag, den 19. Sept. bereits um
18:00 Uhr im Restaurant Fischer

Redaktionslokal

Demnächst ziehen wir mit der
Redaktionssitzung wieder ein
Lokal weiter: Ab 07. November
tagen wir im Hotel Hanneli.

Abonnement

Der Abonnementsantrag für die
Bergpost kann bei Firma
Brockschmidt, oder direkt im
Bergpost-Büro abgegeben werden.

Verkäufe

Druckerpapier A4

für nur 3,50€ per Paket (500 Blatt)
bei Thomas Schmieder, St.
Andreasberg, Mühlenstraße Tel
055 82 / 999 881
bergpost.annerschbarrich.de

Kaufgesuche

Haus und Hof

Trockener Lagerraum

Suche immer noch möglichst
frostsicheren Lagerraum oder in
leerstehender Wohnung ca. 15-20
m². Angebot an Bergpost Fax
055 82 / 999 882 erbeten

Verschiedenes

Fenster streichen

Leider ist der erste Helfer nicht
gekommen, und den Anderen hatte
ich schon abgesagt. Bitte nochmal
melden. 055 82 / 999 881

Zu Verschenken

Aquarium

Aquarium 70 x 30 (noch) mit
Pflanzen kpl. zu verschenken.
Abzuholen bei H. Lampe,
Katharina-Neufang-Str. 20

**Wir bedanken
uns bei unseren
Wählerinnen
und Wählern**

**Ihr Team der
SPD
St. Andreasberg**

**und
Ihr neuer Landrat
Stephan Manke**



Harzhirt

Die Tourguides im Harz
bereit für Sport + Spaß

Frühstücks- Walking

mit Werner zum
Berggasthof
Matthiasbaude

Holen Sie sich Appetit auf
ein uriges Frühstück auf
dem Berg.

Nächste Termine kommen-
den Samstag und Sonntag
jeweils ab 9:00h Abmarsch
am Kurhaus-Wandertreff.

Anmeldung + Info:

05582/8146

Werner Schrader



Kaffeestube im Röhrholz
Infr. Renate Busch

**Immer wieder neue
Kreationen der
leckersten Torten**

**Lassen Sie sich
verwöhnen von mir**

**Ihr Lieblingskuchen
auch zum Mitnehmen**



**Kaffeestube im Röhrholz
Konditormeisterin
Renate Busch
Im Röhrholz 2
37444 St. Andreasberg**

geöffnet von

**Donnerstag bis Sonntag
von 14:00 - 18:00**

Tel. 05582/8398

www.kaffeestube.harz.de

...EIN HERZ FÜR SANKT ANDREASBERG



von links nach rechts:
Michael Christes, Dieter Jürgensen,
Bernd-Peter Rath, Martin Elsner, Hans-
Dieter Lambertz, Bärbel Balzereit, Kay-
Morten Schenk, Hartmut Humm,
Frederik Kunze, Karl-Heinz Plosteiner,
Hans-Gerd Geyer

Das CDU-Team Sankt Andreasberg bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für das große Vertrauen, dass sie der Kandidatin und den Kandidaten entgegengebracht haben.

Nur so war es möglich, die Ratsmehrheit für die nächste Wahlperiode zu erlangen!

Herzlichen Dank auch für die Stimmen für unseren Kreistagskandidaten
Hans-Dieter Lambertz

Das CDU-Team

CDU

St. Andreasberg